

Zwei Pfarren gemeinsam mit Christus unterwegs

Pfarrbrief der Pfarrgemeinden Hainfeld und Rohrbach

Nr.1 / 2025



Christus begegnet uns auf Augenhöhe

Meine lieben Pfarrgemeinden!

Im Weg auf Ostern kommen wir an einem zentralen christlichen Symbol nicht vorbei, dem Kreuz. Das Kreuz ist das christliche Heilszeichen! Aber das ist es nur, weil dahinter Ostern aufleuchtet, es von der Auferstehung Jesu überstrahlt wird.

Das Kreuz ist ein Marterpfahl der Geschichte, an dem Schwerverbrecher einen grausamen Tod gestorben sind. Das Kreuz ist somit ein Zeichen der Rache, der Unmenschlichkeit und Brutalität des Menschen. Und dieses Kreuz soll ein Segenszeichen sein? Hat sich da jemand geirrt?

Schauen wir ein wenig genauer hin:

Für mich ist das Kreuz vor allem durch zwei Worte Jesu ein Zeichen der unendlichen Liebe Jesu:

Das eine Wort lautet: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ Jesus kann in der Situation

für seine Mörder um Vergebung bitten. Wenn Jesus für seine Mörder beten kann, dann zeigt er damit, dass er Hoffnung auch für seine Mörder hat. Und damit hat er nicht nur Hoffnung für seine Mörder, sondern für alle Menschen, in all ihren Abgründen. Niemand ist ausgenommen von seiner Hoffnung für uns.

Das andere Wort lautet: „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist!“ Wenige Augenblicke vor seinem Tod kann Jesus sein Leben in die Hände seines Vaters legen: Er zeigt ihm damit sein volles Vertrauen: Sein Vertrauen in den Vater ist größer als alle irdische Not, ja als der irdische Tod. In beiden Fällen hat uns Jesus gezeigt, dass seine Liebe größer ist, dass sie keine Grenzen kennt.

Die Botschaft des Kreuzes lautet: Die Liebe Jesu ist größer. Er, der Retter der Welt, hat Hoffnung

für uns, auch noch für den größten Verbrecher. Seine Liebe ist größer als alle Schuld, ja durch sein Kreuz hat er unseren Schuldschein mit seiner Bitte um Vergebung durchgestrichen. Allein darin leuchtet schon die Auferstehung durch, die am Ostersonntag Wirklichkeit geworden ist. In Jesus ist all unsere Hinfälligkeit, alle Schuld von seinem Sieg verschlungen. Ich muss nur noch eines tun, damit ich an seinem Sieg teilnehmen darf: Ich muss Jesus annehmen als meinen Erlöser und die einfachen Worte aussprechen: Herr, vergib mir meine Schuld!

In diesem Sinn wünsche ich allen eine tiefe Erfahrung der Auferstehung, ein frohes und gesegnetes Osterfest 2025!

Euer Pater Josef

RÜCKBLICK

Abtwahl

Göttweig hat einen neuen Abt: Abt Patrick Schöder



Konventfoto aufgenommen in der Konventstiege nach der Wahl von Abt Patrick am 8. Jänner 2025
Foto: Edgar Knaack

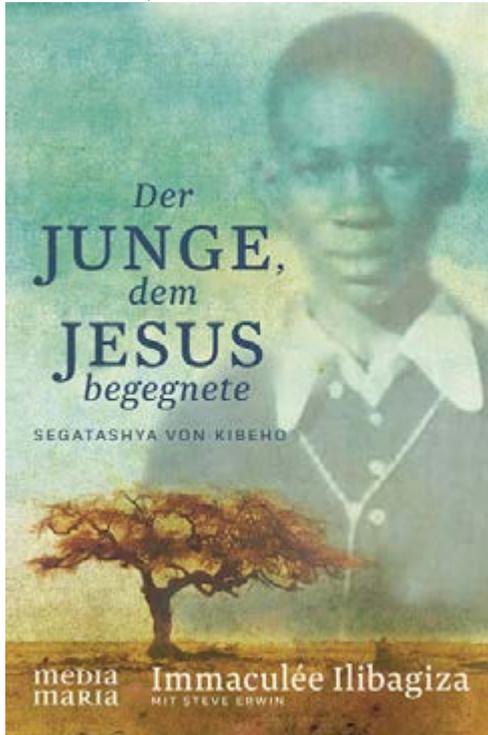


Am 8.1.2025 wurde in Göttweig ein neuer Abt gewählt: Abt Patrick Schöder. Die Wahl war nötig, weil Abt Columban aus Altersgründen sein Amt niedergelegt hat. Der neue Abt wurde nach der Wahl sofort in sein Amt eingesetzt und am 22.2. von unserem Diözesanbischof Alois Schwarz für seine Aufgabe, das Kloster zu leiten, gesegnet. Er ist 1983 in Südafrika geboren und ist die ersten 15 Jahre dort aufgewachsen. Seine Eltern sind Europäer, der Vater ist Österreicher. Abt Patrick hat in Österreich Theologie studiert. Er war im Schuldienst, auch als Native-Speaker, in der Studentenseelsorge und als Bischofsvikar für den Bildungsauftrag der Diözese St. Pölten tätig. Möge sein Wirken für die Klostersgemeinschaft, die Betriebe und die Pfarren des Stiftes gesegnet sein.

Am 9.3. hat er die Pfarre Hainfeld besucht, um die Pfarre kennenzulernen: Er hat die Sonntagsmesse mitgefeiert und beim Pfarrkaffee viele Gespräche geführt.
(P. Josef)

Das gute Buch

-Immaculée Ilibagiza mit Steve Erwin:
Der Junge, dem Jesus begegnete.
Segatashya von Kibeho. Media Maria Verlag,
Illertissen, 2020.



Im November 1981 begannen die Erscheinungen der Muttergottes in dem kleinen afrikanischen Land Ruanda, in dem abgelegenen Ort Kibeho. Die Botschaften sind für die ganze Welt bestimmt. Zu den ursprünglichen 3 Seherinnen kamen später noch andere Seher dazu, unter anderem Segatashya, ein überaus liebenswerter Junge von 15 Jahren. Er half seinen Eltern bei der Feldarbeit. Die Familie war so arm, dass sie sich keine Schule für den ältesten Sohn leisten konnte: Er war also Analphabet. Jesus bat den Buben 1982, sein Botschafter zu sein. Dabei war er und die Seinen nicht einmal Christen. Segatashya war zu allem bereit und Jesus sandte ihn zu den Menschen mit seinen Anliegen. Segetashya erfuhr Ablehnung und Bewunderung. Jesus sandte seinen treuen Boten auch in die Nachbarländer: Burundi und in den Kongo. Er machte diese Reisen mit kaum Geld und keinen Sprachkenntnissen. Überall half ihm Jesus. Das Spannende ist, dass er Jesus ganz ungeniert viele Fragen stellte. Und Jesus hat sie beantwortet. 1994 wurde er im Zug des Genozids an den Tutsis ermordet.
(P. Josef)

AUSBLICK

Das Heilige Jahr

Für das Jahr 2025 hat Papst Franziskus ein heiliges Jahr ausgerufen. Es ist ein reguläres heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet und uns besonders an die Erlösung durch Jesus Christus erinnern soll und diese Erlösungsgnade neu ausgießen soll über unsere Welt.

In unserer Diözese hat unser Bischof Alois Schwarz 13 Kirchen besonders ausgewählt, in denen die „Pilger der Hoffnung“ beten und die Sakramente empfangen können, um einen Ablass zu gewinnen:

Es sind dies die Kirchen:

in St. Pölten: Dom und Franziskanerkirche;

die Wallfahrtskirchen: Maria Taferl, Sonntagberg, Maria Dreieichen, Mariazell, Maria Anzbach und Maria Jeutendorf;

die Stadtpfarrkirchen: Weißenkirchen in der Wachau und Waidhofen an der Ybbs;

die Stiftskirchen: Göttweig, Lilienfeld und Zwettl.

In diesen Kirchen bekommt man auch ein Pilgerarmband, jeweils mit einem Buchstaben. Wenn man alle Kirchen besucht hat, dann ergeben die Buchstaben: Heiliges Jahr 2025.

(P. Josef)



Gemeinsame Wallfahrt Hainfeld & Rohrbach

Unter dem Motto

„Mach dich auf den Weg zur Hoffnung“

im Heiligen Jahr 2025 zur Pfarr- und Wallfahrtskirche „Mutter der Barmherzigkeit“

in **Maria Anzbach**

Pfingstmontag, **9. Juni 2025**

Abfahrt:

Hainfeld: 08:10 h - Pfarrhof

Rohrbach: 08:00 h - Rot-Kreuz-Haus



PROGRAMM:

- **Fußwallfahrt** nach Maria Anzbach - Gehzeit ca. 1 Stunde.
- für die Nicht-Fußgänger: Fahrt mit dem Bus nach Maria Anzbach
- **10:30 Uhr Wallfahrermesse** in Maria Anzbach
- Mittagessen im Gasthaus Fenzl in Asperhofen
- **Stadtführung** in Traismauer
- Abschluss beim Heurigen der Familie Resch in Sitzenberg-Reidling
- Rückkunft ca. 21:00 Uhr
- Bitte um Anmeldung bis **23. Mai 2025** in der Pfarrkanzlei: 0664/88439322
- **Kosten:** Autobus, Mittagessen & Stadtführung: € 70,--

JUGENDSEITE

Jugendveranstaltungen

Sankt.

Junge, moderne Kirche im Raum St.Pölten.

Sankt. Community Sonntag

Termine: 27. April, 25. Mai, 29. Juni

18:30 bis 20:00 Uhr

St. Johannes Kapistran Kirche

3100 St. Pölten



Praise & Worship Abend

Termine: 13. April, 18. Mai, 15. Juni,

10:30 bis 13:00 Uhr

Heitzlergasse 4

3100 St. Pölten



Lange Nach der Kirchen

Termin: 23. Mai

Details erfährst du über QR-Code:



Kindererlebnistag

der Kath. Jungschar

Termin: 24. Mai

Uhrzeit: ab 10 Uhr

Wo: Stift Lilienfeld

3180 Lilienfeld



It's Summertime – Sommerlagerwoche

Termin: 7. - 12. Juli

Jugendhaus Schacherhof

Berg 11

3353 Seitenstetten



Popfactory

Termin: 14. – 18. Juli
Wo: Bildungshaus St. Hippolyt
3100 St. Pölten



Fest für die Jugend

Termin: 28. Juli – 4. August
Wo: Rom
Italien



Kennst du das auch? Du rennst von A nach B. Du würdest gern das noch machen und hier noch besser werden. Außerdem gibt's da noch die und den und da willst du einen guten Eindruck machen. Die nächsten Steps auf deinem Weg zum Traumjob sind fällig und genau das Fach, dass so wichtig ist für den nächsten Schritt, ist das, welches dir gar nicht liegt. Doch du willst da die/der Beste sein, denn schließlich werden nur die Besten am Ende den Traumjob bekommen. Also übst du und opferst Zeit und vielleicht auch Geld, nur um hier weiterzukommen.

An dieser Stelle könnte man hunderte von Szenarien malen, in denen wir struggeln und geben, ohne dass es unser Herz erfüllt. Alex erzählt, dass er in einem persönlichen Gespräch mit GOTT, mit Jesus diese Erfüllung und Bestätigung erfahren hat. Jesus wartet nur darauf, mit uns ins Gespräch zu kommen. ER ist immer da. Nur wir sind oft so damit angefüllt, Energie irgendwohin zu buttern, wo es eigentlich gar keinen Sinn hat. Die Fastenzeit ist eine Einladung an dich und mich, unsere Gewohnheiten und Visionen zu überdenken. Es geht dabei nicht darum, ja keine Süßigkeiten zu essen, sondern in kleinen Schritten auf Jesus zuzugehen und ihm ein bisschen Zeit & Raum zu geben. Ein bisschen zur Ruhe kommen und in Stille in seiner Gegenwart sein. Denn er nimmt dich an, so wie du bist. Er kennt dich schon besser als du dich und sehnt sich danach, Qualitytime mit dir zu verbringen.

Wenn ich gerade fest am struggeln bin, lese ich gerne den Psalm 127. Darin heißt es im Vers 2: *Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und euch spät erst niedersetzt, um das Brot der Mühsal zu essen; was recht ist, gibt der HERR denen, die er liebt, im Schlaf.*

Diese Zeilen erinnern mich daran, dass GOTT alles in der Hand hat und für uns sorgt.
(Agnes Habersatter)

Zum Nachdenken



Beim Brainstormen für diesen Artikel bin ich auf ein kurzes Interview von Alex (O' Bros) gestoßen. In diesem Video erzählt er, wie der Druck, performen zu müssen, mit dem wachsenden Erfolg ihrer Lieder, er rappt mit seinem Bruder Maxi, immer mehr zunahm. Er wollte immer besser, sportlicher und beliebter werden. Doch irgendwann breitete sich eine Leere in seinem Inneren aus und er merkte, dass er seinen Wert nicht mehr über sein Schaffen allein definieren kann. Das reicht einfach nicht für ihn. Er beschließt das Thema mit den Worten:

„Gott sieht nicht nur die 10 % auf der Bühne, sondern er sieht die 100 %. Auch die Seiten, die dreckig sind, die ich selbst an mir überhaupt nicht mag. Er kennt sie und er nimmt mich so an wie ich bin. Deswegen ist seine Liebe auch viel kostbarer als die von Menschen, die gar nicht mein echtes Herz kennen.“

(<https://www.youtube.com/watch?v=oiSIT8jjd8w>, abgerufen am 13.03.2025 18:20, veröffentlicht am 24.03.2023 auf YouTube)



Lösung: 1. Es sind 7 Eier. 2. Hase – Vase; Rose – Hose; Fisch – Tisch; Decke – Schnecke; Igel – Spiegel. 3. Narzisse – 1. Nest, 2. Lamm, 3. Reh, 4. Katze, 5. Biene, 6. Frosch, 7. Sonne, 8. Vogel. 4. Die Hasenohren nennt man auch Löffel, und das Hasenschwänzchen heißt Blume.



© Stefanie Kolb/DEIKE



Osterwiese: 1. Wie viele Eier haben wir versteckt? 2. Im unteren Teil der Wiese sind Tiere und Dinge abgebildet, die sich reimen. Finde die fünf Reimpaare? 3. Die große, gelbe Blume heißt Osterglocke. Löse das Kreuzworträtsel, und du erfährst, wie sie noch genannt wird. 4. Bringe die Buchstaben auf der Decke in die richtige Reihenfolge. Die roten Buchstaben verraten dir, wie man die Hasenohren noch nennt, und die blauen Buchstaben, wie das Hasenschwänzchen heißt.

HEY, Gott!

Warum ist Jesus nicht vom Kreuz gestiegen? Dann hätten doch alle an ihn geglaubt!

Stimmt, das wäre ein schlagender Beweis gewesen. Dann hätten alle glauben müssen! Und das will ich nicht. Glauben ist freiwillig, meine Einladung an dich. Ich will dich zu nichts zwingen – auch wenn das vielleicht manchmal einfacher wäre.
Dass Jesus nicht weggelaufen ist, als es für ihn gefährlich wurde, ist vielen Menschen sehr

wichtig. Vor allem denen, die es auch schwer haben und nicht abhauen wollen oder können. Genau wie sie hatte Jesus Angst, er wurde gemobbt und verprügelt, er war einsam und wusste nicht mehr, auf wen er sich verlassen kann. Vielleicht hast du das auch schon erlebt? Jesus kennt das auch! Und das macht Menschen Mut, durchzuhalten und auf Gott zu vertrauen.
In der Bibel findest du mein Versprechen: „Ich habe dich in meine Hand geschrieben.“ Jesus, die vielen Opfer von Krieg und Gewalt und auch dich, egal wie viel Schlimmes passiert. Vielleicht

hängen die Leute deshalb so gern ein Kreuz auf, weil sie sich an dieses Versprechen erinnern möchten? Vielleicht Erinnerst du dich auch, wenn du das nächste Mal eins siehst?
Findest du selbst auch noch eine andere Antwort auf deine Frage?

Christina Brunner – hat für Gott zu antworten versucht.

von rechts.

dest du beim 2. Mann Lösung: Die Tasche fin-

Andrea Waghubinger



RÜCKBLICK Pfarre Hainfeld

Adventliacha

Es ist schon Tradition, dass die Stadtkapelle am 2. Sonntag im Advent zu Liedern, Musikstücken und Texten in die Pfarrkirche einlädt, bei denen man zur Ruhe kommen und sich aus der Hektik der Vorweihnachtszeit zurückziehen kann. Der besondere Zauber dieser Veranstaltung liegt darin, dass die Ensembles an den unterschiedlichsten Plätzen in der Kirche platziert sind und so die Töne von fast überall her ans Ohr kommen. Seit zwei Jahren wird die Veranstaltung auch für Radio Maria aufgenommen und kann unter <https://www.radiomaria.at/audio?rtid=37786> nachgehört werden. (me)



Kinderweihnacht

Am Hl. Abend wurde in der Pfarrkirche Hainfeld wieder die Kinderweihnacht gefeiert. Die Ministrantinnen und Ministranten hatten die Geschichte vom großen Räuber unter der Leitung von Sandra Schweiger einstudiert. Die Leistung der Kinder und die musikalische Gestaltung machten die Kinderweihnacht auch heuer wieder zu einer berührenden Einstimmung auf das Weihnachtsfest. (Sandra Schweiger)



Kirchenrechnung

Die Kirchenrechnung 2024 wurde vom Pfarrkirchenrat angenommen. Sie umfasste naturgemäß in erster Linie die Dachbaustelle und Außenrenovierung unserer Pfarrkirche. Es hat der Pfarre nicht ganz € 500.000,- Euro gekostet. Dazu hat uns die Diözese mit fast € 120.000,- (aus dem Kirchenbeitrag) und Bund und Land zusammen mit knapp € 100.000,- geholfen. Auch viele Spenden aus der Bevölkerung, von den Benefizkonzerten und von unserer Stadtgemeinde, bzw. der Sparkassenstiftung haben unser Projekt maßgeblich unterstützt. Ohne diese Hilfen hätten wir dieses große Projekt nicht stemmen können. Für alle Hilfen und teils sehr großzügigen Spenden möchte der Pfarrkirchenrat ein großes Danke sagen. Wir haben uns auch bei den ausführenden Firmen mit einer Einladung bedankt: Haben sie doch fast immer zeitgerecht ihre Arbeiten erledigt und das professionell, sodass die Baustelle 2 Wochen vor dem Fertigstellungstermin abgeschlossen war. Wir bedanken uns beim Herrgott, dass alles unfallfrei geblieben ist und alles so schön geworden ist. Möge die Kirche nun viele Jahre geschützt sein und die Menschen erfreuen, die hier leben und die uns besuchen. (P. Josef)

Sternsinger

Die Sternsingeraktion war ein großer Erfolg! Dank eurer großartigen Unterstützung konnten wir die beeindruckende Summe von € 10.060,53 sammeln.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren 16 Sternsingergruppen, ihren Begleitern, der Erwachsenengruppe unter der Leitung von Markus Eder, dem Landespflegeheim sowie den Familien, die unsere Gruppen zum Mittagessen eingeladen haben. Vor allem aber danken wir euch allen für eure großzügigen Spenden!

Die Sternsingerkinder waren mit großem Eifer dabei und zeigten eine bewundernswerte Bereitschaft, anderen zu helfen. Mit dem gesammelten Geld werden weltweit 500 Projekte unterstützt. Ein besonderer Dank gilt den beiden Organisatorinnen Margit Reischer und Eva Maria Kaiblin-

ger, die unzählige Stunden in die Vorbereitung dieser Aktion investiert haben.

Als Anerkennung für den großartigen Einsatz unserer Sternsinger und Begleiter organisierte die Diözese einen spannenden Kinonachmittag im Hainfelder Stadtkino. Gezeigt wurde der Film „Tabo – Das Nashorn-Abenteuer“. Ein großes Dankeschön an Eva Maria Kaiblinger, die sich dafür einsetzte, dass der Film in Hainfeld gezeigt wurde. (as)



Faschingsumzug

Himmelstöne beim Hainfelder Fasching
Beim Faschingsumzug am 22. Februar war auch die Pfarre Hainfeld mit einem Wagen vertreten. Unter dem Motto „Himmelstöne“ waren Jung und Alt als Noten verkleidet am tönenden Anhänger unterwegs, der vorher in der Halle der Familie Zöchner dekoriert worden war. Viele Zuseher waren freudig überrascht, auch P. Josef – als Violinschlüssel verkleidet – am Faschingswagen zu sehen. Der 10. Preis in Form eines Getränkegutscheins wurde gleich am Abend in der „BAR“ konsumiert. Hai-lei! (me)



Foto: Eva Steyrer

Vorstellung Erstkommunionkinder



25 Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor. Das Motto lautet: „Ich bin der gute Hirt“. Sie haben sich schon der Pfarre im November vorgestellt und sind inzwischen auf das große Fest am Samstag, den 3. Mai, vorbereitet. Sie freuen sich schon sehr darauf. (P.Josef)

AUSBLICK

Homepage NEU

Schon seit den 1990ern ist die Pfarre Hainfeld im Internet präsent. Wann werden die Messen gefeiert? Was ist bei Taufen oder Begräbnissen zu tun? Wer ist wofür in der Pfarre zuständig? Wie erreiche ich den Pfarrer? Antworten auf diese Fragen findet man auf der Homepage der Pfarre. Auch Fotos von Veranstaltungen und den Pfarrbrief kann man hier finden.

Markus Eder hat die Seiten erstellt und die Homepage betreut, wobei immer auf die Aktualität Wert gelegt wurde. Meist am selben Tag wurden Fotos und Text zu den jeweiligen Veranstaltungen wie z. B. Erntedank online gestellt. Mit der Umstellung auf die Oberfläche Wordpress war es dann endlich möglich, die Internet-Präsenz zu aktualisieren, ohne detaillierte Kenntnisse in HTML und CSS haben zu müssen. Pfarrsekretärin Annemarie Spiegl sorgte und sorgt nun dafür, dass alles aktuell ist.

Seit 2024 bietet die Diözese St. Pölten für die Pfarren ein Homepage-Service an. Die Kosten

für den Webauftritt und die E-Mail-Postfächer fallen für die Pfarren weg, die technische Betreuung übernimmt die EDV-Abteilung der Diözese. Auch der Webauftritt der Pfarre Hainfeld wandert nun zur Diözese, wir bekommen neue Adressen: Unsere Homepage finden Sie nun auf www.hainfeld.dsp.at, per E-Mail sind wir unter hainfeld@dsp.at erreichbar.

Kommen Sie per PC, Notebook oder Handy vorbei und schmökern Sie auf unserer Homepage. Herzliche Einladung! (me)

Heiligsprechung Carlo Acutis

Im letzten Pfarrbrief wurde ein Buch über Carlo Acutis vorgestellt. Seine Heiligsprechung erfolgt jetzt im Heiligen Jahr am kleinen Ostersonntag, am **27. April**. (P. Josef)

Dialog - Vortrag und Gespräch

Mit Benno Kapelari:

Donnerstag 24. April 19:30 Uhr
im Pfarrzentrum Hainfeld.

Dialoge sind eine Grundlage unserer Beziehungen.

Wo immer es um menschliches Zusammenwirken geht – von der Paarbeziehung über Familie, Vereinsleben, Nachbarschaft und berufliche Kontakte – profitieren alle Beteiligten von Entschleunigung.

Der Dialog, wie wir ihn hier anbieten, schafft einen Erfahrungsraum für kommunikative und soziale Achtsamkeit.

Was ist ein Dialog zu dem wir hier einladen?

Dialogische Gesprächsformen schaffen die Möglichkeit, die Stimmen und Ansichten aller zu hören, ohne darüber in Streit zu geraten. Sie stiften Verbindung zwischen den Beteiligten. Sie sind der Raum für Unterschiedlichkeit in Gemeinschaft. Dialoge verlangsamen Gespräche und können so eine Hilfe sein, sich selbst besser zu verstehen. Dialogische Gespräche ermöglichen Koexistenz im Sinne von Ich und Du – deine Welt und meine Welt – gleichwürdig nebeneinander. Und sie unterstützen die entschiedene und bewusste Übernahme von persönlicher Ver-

antwortung.

In dieser Reihe an Dialogen werden wir verschiedenen Themen Raum geben:

- Was gehört zu einem gelungenen Gespräch?
- Voraussetzungen, Haltungen, Haltegriffe, Wirkungen eines guten Gesprächs: Vom Wissen ins Tun kommen.
- Wie können wir unsere Beziehungen gelingender "machen"?
- Generationen im Austausch
- Trotz Konflikt, Gesprächsabbruch, Sprachlosigkeit wieder eine Sprache für das Miteinander finden.
- Und noch weitere Themen des Beziehungsalltages (Benno Kapelari)

Marterlwanderung

Einladung

zur 10. Marterlwanderung

Marterlführer: Elisabeth Kahrer & Josef Gassner

Sonntag, 27. April 2025

Treffpunkt 13:30 Uhr

Mitfahrgelegenheit ab Hauptplatz.

Wir fahren bis Bernau und parken gegenüber dem ehem. Gasthaus in der Kasbergstraße. Nach der ersten Andacht bei der Unter Steinberg Kapelle, die auch einen Hinweis auf den Bildstock beim Haus Zöchling (Bernau 12) zum Inhalt haben wird, fahren wir zum Parkplatz Milchverlader Daniel Kahrer/Stefan Leitner

Route:

- Kapelle beim Unter Steinberger
- Gedenkkreuz beim Haus Schiefer
- Wegkreuz beim Mitter Grabner
- Bildstock beim Ober Grabner
- Einkehr bei Katharina & Daniel Kahrer /Stefan Leitner (Bernau 32)

Ökumenischer Gottesdienst

Kraftquellen

Gemeinsame Wanderung, Impulse



Wir treffen uns am

1. Mai um 9:00 Uhr

bei der Pfarrkirche in Hainfeld zum ökumenischen Gottesdienst fürs Gölsental und Traisental. Wir wandern zunächst ins Kirchtal bis zur Fitnessanlage und gehen dann über die Lutteralm zurück zur Pfarrkirche. Auf dem Weg machen wir kleine Stationen, an denen uns Einzelne an ihren persönglichen Kraftquellen teilhaben lassen. In der Pfarrkirche feiern wir einen Wortgottesdienst.

Die Feier schließt mit einer Agape beim oder im Pfarrzentrum, je nach Wetterlage. (P. Josef)

Vortrag - Elixiere des Lebens

Einladung zum Vortrag mit Johannes Völgyfy - Elixiere des Lebens.

10 positive Gefühle nutzen - für Beruf und Privatleben.

Freitag, 9.5. 19:00 Uhr

Pfarrzentrum Hainfeld, freier Eintritt

Inhalte:

- Emotionen und Gefühle unterscheiden
- Die persönliche Glücksformel anwenden
- 10 positive Gefühle konstruktiv im Alltag nutzen
- Innere Stärke gewinnen
- Negatives Denken abwehren

- Exzellentes Lebensgefühl aufbauen und bewahren

Dauer knappe zwei Stunden.

Es wird wieder ein Handout geben.

Homepage: <http://www.voelgyfy.com>

Maiandacht und Bittgang

Maiandachten am So 18.5. 19:00 Uhr bei der neuen Kapelle von Franz Habersatter (vulgo Barmer, beim Wertstoffsammelzentrum Hainfeld); Am Do 29.5. um 15:00 Uhr am Gföhlberg.

Bittgänge am Mo 26.5. um 19:00 Uhr zu Martin Karrer (Bierbaumer) Gegend Egg; Am Di 27.5. um 19:00 Uhr vom goldenen Kreuz (bei der FF-Hainfeld) zur Pfarrkirche Hainfeld. (P. Josef)

Singtag

Singtag, Messgestaltung und Konzert „Singen aus dem Glauben“

Am Samstag, dem **30. August, um 10:00 Uhr**, sind alle ehemaligen Sängerinnen und Sänger des Hainfelder Jugendchors aus den 1980ern sowie die derzeit aktiven Mitglieder von „Singen aus dem Glauben“ eingeladen, ins Pfarrzentrum Hainfeld zu kommen. Dabei werden einige Lieder mit P. Johannes Paul Abrahamowicz gesungen und es besteht Zeit zum gegenseitigen Austausch.

Das Ensemble gestaltet die **Abendmesse um 19.00 Uhr** musikalisch mit und lädt danach zum Konzert mit anschließender Agape. Herzliche Einladung! (me)



RÜCKBLICK Pfarre Rohrbach

Wenn wir in diesem Osterpfarrbrief wieder Rückschau auf vergangene Ereignisse halten, dann können wir zwar feststellen, dass wir einen sonnigen und nicht zu kalten Winter erleben durften, aber ein Winter mit Eis und Schnee zum Rodeln und Schifahren vor Ort war das nicht. Gottseidank gab es wieder die vielen lieb gewonnenen adventlichen Traditionen, vor allem aber dann das Weihnachtsfest mit der Geburt Jesu, das uns immer Freude und neue Hoffnung schenken will

Bastelmarkt, Rorate, Nikolaus, Chorkonzerte, Adventgang, Weihnachtsfest, Silvester

Der Bastelmarkt am 30.11. und 1.12., Advent mit der Adventkranzweihe, 3 Rorate-Gottesdienste bei Kerzenschein mit anschließendem gemütlichen Frühstück im Pfarrheim (mit den Spenden wurde wieder ein „Sei so frei“-Projekt unterstützt), der Nikolaus kam zu den Kindern in die Kirche, 2 stimmungsvolle Chorkonzerte mit dem Kirchenchor und dem chor70 und der Adventgang zur Weingartner Kapelle – alles Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest. Mit der Kinderweihnacht, der Mette, dem Turmblasen und dem festlichen Hochamt am Christtag durften wir dann gut vorbereitet Weihnachten feiern. Silvester feierten wir mit einer Jahresschlussmesse und einem Umtrunk am Pfarrplatz, begleitet von unser Jugendblaskapelle. (wb)



Einige der fleißigen Bastlerinnen beim Verkauf der Weihnachtsgestecke.
V.li.: Helga Fritz, Helga Breitler, Hannelore Gaupmann, Sabine Berlakowitsch



Stimmungsvolle Roratemesse bei Kerzenschein



Gemütliches Beisammensein mit der Jugendblaskapelle nach der Jahresschlussmesse am Pfarrplatz

Sternsinger

Einen besonderen Höhepunkt schenkten uns dann die Sternsinger. 17 Gruppen (54 Kinder mit 9 Begleitern – durchwegs Firmlinge und 8 Erwachsene und 3 Helferleins im Pfarrheim) zogen durch unser Pfarrgebiet, um mit der Dreikönigsaktion für Menschen in Not zu singen und zu sammeln – es wurde ein Rekordergebnis erzielt: € 5.592,50. DANKE! (wb)



Chorfasching



Zum Faschingsausklang gibt es immer eine gemütliche Chorprobe im Pfarrheim

Vorstellung Erstkommunionkinder

Bei der Sonntagsmesse am 14.2. wurden 14 Erstkommunionkinder der Pfarre Rohrbach vorgestellt. Das Motto lautet heuer: „Ich bin der gute Hirt“.

Wir hörten die Evangelienstelle vom guten Hirten, der das verlorene Schaf sucht. P. Josef rief – als Hirt verkleidet - alle Kinder mit Namen auf, aber ein Kind fehlte. Da machte sich P. Josef auf die Suche und er fand den Matteo und brachte ihn zu seiner Herde, zu den anderen Kindern.

Im Anschluss teilten die Kinder ihre Gebetskarte aus, in der sie um das Gebet für die Vorbereitung bitten. Es sind alle in der Pfarre eingeladen, sich diesem Gebet für unsere Kinder anzuschließen. (P. Josef)



Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder mit ihrem Plakat „der gute Hirte“

Kirchenrechnung

Ende Februar hielten wir die Pfarrkirchenrats-sitzung ab. Wir besprachen die Kirchenrechnung 2024, alle Einnahmen und Ausgaben. Die Pfarre hat mit der Sanierung der Glocken, einiger Anschaffungen (Rasenmäher, Staubsauger, Hütte) und einiger kleinerer Projekte (Malarbeiten, Orgelwartung, Außenscheinwerfer) fast € 20.000,00 umgesetzt. Waren in der Pfarrkassa am Beginn des Jahres 2024 noch € 26.078,72, so blieben uns am Ende des Jahres € 23.056,25. Das ergibt einen Abgang im letzten Jahr von € 3.022,47. Das ist ein sehr gutes Ergebnis angesichts aller Projekte.

Dieses Ergebnis war nur durch die ehrenamtliche Tätigkeit vieler und die Spenden aus der Bevölkerung möglich. Erfreulich ist auch, dass sich das Darlehen der Pfarre auf € 2.790,26 halbiert hat. Im laufenden Jahr wollen wir – falls wir die Erlaubnis vom Bundesdenkmalamt bekommen - ein Vordach beim Kircheneingang anschaffen. Erste Gespräche dazu hat es schon gegeben. Ich danke allen für ihre Mithilfe und bitte auch in diesem Jahr wieder um die Mithilfe bei den verschiedensten Einsätzen und Projekten. (P. Josef)

Grabtafeln in der Kirche

Im Zuge der Außenrenovierung der Kirchenfassade mussten die vorhandenen Grabtafeln demontiert werden. Nun wurden sie von Hr. Rothenburger kostenlos restauriert und im Inneren der Kirche montiert. Jede einzelne Grabplatte ist mit einem Niro-Schild versehen, wo der jeweilige Text der Grabplatte zu lesen ist. Die Schilder wurden von der Firma METAGRO angefertigt und gespendet. Ein herzliches Danke an alle Beteiligten. Somit konnte ein wertvolles Kulturgut erhalten bleiben. (cr)



Grabtafel der Fam. Rauchenberger. Die Kinder starben an Diphtherie - Originaltext der Grabplatte:

Hier ruhen unsere geliebten Kinder

Konrad

geb.2.Nov.1864 gest.6.Okt.1871

Cäcilia

geb.11.Nov.1868 gest.12.Okt.1871

Antonia

geb.12.Apr.1866 gest.13.Okt.1871

Tief betrauert von ihren Eltern

Johann und Josefa Rauchenberger

*Hier liegen wir im Rosengarten
und wollen auf unsere Eltern warten*



Vorstellung der Firmlinge

Vorstellung der Firmlinge beim Gottesdienst am 23.3. Das Motto der Firmung lautet heuer: „VERNETZT“ sein – und online bleiben!

„VERNETZT“ sein, mit Gott, mit der Pfarre, mit Jesus und besonders mit dem Heiligen Geist.

10 engagierte Firmhelfer und -betreuer bereiten derzeit die Jugendlichen in den Gruppenstunden und den gemeinsamen Aktivitäten auf den großen Tag vor. Weihbischof Anton Leichtfried wird am **25. Mai 2025** den 30 Firmkandidaten das Sakrament der Firmung spenden.

Bei den Projekten wie der Dorfreinigungsaktion oder dem Neuanstreichen der Bushaltestelle, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Pfarrkaffee, dem Sternsingen und dem Ratschen, dem Frühjahrsreinigungsprojekt bei der Dreikreuzkapelle, dem Fastensuppenkochen sowie bei der Agape nach der Osternacht, können die Firmkandidaten ihre Bereitschaft zeigen, sich für die Gemeinschaft einzusetzen.

Gleichzeitig sind die Jugendlichen auch herzlich eingeladen, mit Tickets bei den Gottesdiensten am Sonntag, bei den Hochfesten in der Osterzeit sowie den Friedensgebeten am letzten Freitag im Monat teilzunehmen.

Ein Höhepunkt der Vorbereitung stellte der Ausflug nach St. Pölten ins Dommuseum und zur Emmausgemeinschaft dar. Die Firmung ist eines der sieben Sakramente. Während der Firmung spricht der Firmspender zu jedem Firmling einzeln: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ Gemeinsam begaben wir uns im Museum am Dom auf Spurensuche nach dem Begriff des Siegels und erkundeten, welche Bedeutung Siegel in der Vergangenheit hatten. Im zweiten Teil des Workshops gestaltete jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer sein eigenes, ganz persönliches Siegel. Danach wurde ein Brief mit den Vorstellungen, Erwartungen und Wünschen verfasst, der dann mit diesem Siegel „besiegelt“ wurde und mit nach Hause genommen werden konnte.

Beim Verein zur Integration sozial benachteiligter Menschen durften wir das Wohnheim und



das Tageszentrum besuchen. Dies ist ein Rettungsanker in turbulenten Zeiten für Menschen, die sich in Krisensituationen befinden, wie ein ehemaliger Bewohner in einem bewegenden Gespräch berichtete.

Der Novize, Frater Dominik, aus dem Stift Melk, der selbst als Zivildienstler zur Emmausgemeinschaft kam, eröffnete den Jugendlichen das vielfältige Betätigungsfeld der Gemeinschaft.

Bei einem großen Workshop-Tag Ende April stehen die sieben Gaben des Hl. Geistes im Mittelpunkt, die als Geschenk des Hl. Geistes zu betrachten sind. Vielleicht gelingt es unseren Firmlingen mit Gott, aber auch mit unserer Pfarrgemeinde in VERBINDUNG und VERNETZT zu bleiben. Der Hl. Geist bietet den Firmlingen wie ein Navigationsgerät Begleitung und Führung durchs Leben an.

Dank vieler Mitwirkenden aus der Pfarre ist so eine besondere Art der Firmvorbereitung möglich.

(Raffaella Schmaus)



Vorstellungsgottesdienst unserer Firmlinge - vernetzt sein - Vernetzung untereinander und mit GOTT!



Das Fastensuppenessen - unter tatkräftiger Mithilfe eifriger Firmlinge, beim Kochen und beim Servieren

WIR SCHAUEN NACH VORNE

Friedensgebet

Bereits das ganze Jahr über beten wir an jedem letzten Freitag des Monats um den Frieden in den Kriegsgebieten unserer Welt. Wir laden wieder dazu ein.

Das nächste (16.) Friedensgebet wird am

Freitag, 25. April um 18 Uhr

in unserer Pfarrkirche angeboten. Es ist dies eine gestaltete Gebetszeit mit Musik und Meditation und dauert ca. ½ Stunde. (wb)



Homepage

Hinweisen möchten wir wieder auf unsere Pfarr-Homepage mit vielen aktuellen Nachrichten und Bildern: www.rohrbach.dsp.at - oder einfach den QR-Code von der letzten Seite scannen.

Neu und wertvoll sind die Beiträge: „Ein Tagessegen“ und „Gott is ma unterkuma“ (wb)

Meditationsmusik

Auch die 3 Minuten Musik zur vollen Stunde sollen dem Atemholen und Kraftschöpfen in unserer Kirche dienen. (wb)



Ferienlager 2025

SPORT – SPIEL – MUSIK und TANZ – in fröhlicher Gemeinschaft!

Auch heuer lädt die Pfarre Rohrbach wieder zum alljährlichen Ferienlager von

14. - 19. Juli 2025

ins Landes-Jugendhaus Losenstein (OÖ) ein. Ein Autobus wird die Kinder von Rohrbach zum Quartier und wieder nach Hause bringen.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche von 7 – 15 Jahren.

Es warten auf dich lustige Wettbewerbe, sportliche Turniere, spannende Rätsel, Olympiaden, Burgwanderungen, eine Disco und der spannende Höhepunkt bildet all die Jahre die gruselige Geisterstunde. Viele tolle Freizeitaktivitäten stehen uns also wieder offen.

Die Anmeldeformulare für das 36. Ferienlager werden von der Pfarre bis Ende Mai ausgegeben. Das Quartier bietet nur begrenzt Platz. Bevorzugt werden Kinder aus der Pfarre Rohrbach, die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Das ausgefüllte Anmeldeblatt ist danach ausschließlich PERSÖNLICH am Schalter im Gemeindeamt Rohrbach zu den Amtszeiten abzugeben.

Nähere Informationen erhalten sie bei Leiter Martin Pandalitschka (0664 / 150 88 98) oder unter rohrbach@dsp.at! (Raffaela Schmaus)

Maiandacht und Bittgang

Maiandacht am Sonntag, 25.5. um 19:00 Uhr beim Panzenböck- Wieser in Rohrbach.

Bittgang am Mittwoch, 28.5. um 19:00 Uhr von der Pfarrkirche Rohrbach zur Mayer-Kapelle. (P.Josef)

Medjugorje Wallfahrt

Medjugorje Wallfahrt: So 17.8. – Do 21.8.:

Medjugorje ist ein kleiner Ort in der Herzegowina, in der Nähe von Mostar. Dort erscheint laut Aussage der Seher seit 1981 die Muttergottes: zunächst waren es 6 Kinder, heute sind es noch 3 Erwachsene, die täglich die Erscheinung haben. Sie erscheint als „Königin des Friedens“. Der Vatikan hat am 19.9.2024 sein „Nihil Obstat“ zu den Erscheinungen gegeben: Das bedeutet, dass seitens der Kirche einer Wallfahrt nichts im Weg steht. Viele Menschen haben an diesem Ort einen neuen Zugang zum Glauben, zum Gebet und zu den Sakramenten gefunden.

Maria ist dem kroatischen Volk gerade im Jugoslawien Krieg beigestanden. Und sie bittet uns, weiterhin für den Frieden in der Welt zu beten und uns dafür einzusetzen. Leider ist der Frieden nach wie vor in der ganzen Welt gefährdet.

Fahrt mit Übernachtung und Halbpension € 469,- EZ € 88,- Reiseversicherung ist empfohlen. Anmeldung bitte bis Ende Mai bei Fragollo Reisen: 03114/5150. (P. Josef)

Emmausgemeinschaft

Pfarrbesuch der Emmausgemeinschaft St. Pölten in der Pfarre Rohrbach am So 12.10. bei der 10:00 Uhr-Messe

In der Messe wird ein Mitarbeiter der Emmaus-Gemeinschaft diese der Pfarre vorstellen. Im Anschluss an die Messe gibt es einen Basar: Auf dem werden handgefertigte Produkte der Emmaus-Werkstätten angeboten, wie Dekoartikel, Kinderspielzeug, Wandkreuze, Kerzen, Nützlingshotels, Vogelhäuser und vieles mehr. Mit dem Kauf dieser Produkte unterstützen sie die Arbeit der Emmaus-Gemeinschaft und vor allem die Menschen, die dort versuchen, ihr Leben wieder auf die Reihe zu kriegen. (P. Josef)

handgefertigt – regional - mit sozialem Mehrwert

Der mobile Verkaufsstand der Emmausgemeinschaft St. Pölten
mit handgefertigten Produkten
aus den Emmaus-Werkstätten kommt zu Ihnen:

12. Oktober
nach der Messe in Rohrbach



Dekoartikel, Kinderspielzeug, Wandkreuze, Kerzen, Nützlingshotels, Vogelhäuser und vieles mehr gibt's beim Verkaufsstand der Emmausgemeinschaft St. Pölten!

an neubeginn respekt zukunft wohnen perspektive respekt wohnen arbeit
sicherheit leben offen anerkennung verständnis neubeginn sicherheit zu
tative zukunft respekt perspektive neubeginn leben respekt entfaltung anerk
nstum wohnen neubeginn potenzial perspektive verständnis respekt sicher
sicherheit perspektive arbeit anerkennung wohnen respekt potenzial entf
kennung respekt potenzial neubeginn offen sicherheit verständnis wohnen

TERMINE IN HAINFELD

APRIL	17.04. Gründonnerstag	19:00 Uhr	Feier vom letzten Abendmahl
	18.04. Karfreitag	19:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	19.04. Karsamstag	19:00 Uhr	Osternachtsfeier
	20.04. Ostersonntag	08:45 Uhr	Auferstehungsfeier, anschließend Ostereiersuchen
	21.04. Ostermontag	08:45 Uhr	Festmesse
	27.04. weißer Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
		13:30 Uhr	Marterlwanderung
MAI	01.05. Donnerstag	09:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
	03.05. Samstag	09:00 Uhr	Erstkommunion
	04.05. 3. Ostersonntag	09:30 Uhr	Florianimesse beim FF-Haus
	11.05. Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse zum Muttertag
	18.05. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe und Pfarrkaffee
		19:00 Uhr	Maiandacht bei Habersatter-Kapelle
	25.05. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	26.05. Montag	19:00 Uhr	Bittgang zum Bierbaumer/Karrer
	27.05. Dienstag	19:00 Uhr	Bittgang vom goldenen Kreuz in die Kirche
29.05. Donnerstag	08:45 Uhr	Hl. Messe - Christi Himmelfahrt	
	15:00 Uhr	Maiandacht am Gföhlberg	
JUNI	01.06. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	08.06. Pfingstsonntag	08:45 Uhr	Festmesse
	09.06. Pfingstmontag	Pfarrwallfahrt nach Maria Anzbach - Abfahrt 08:10 Uhr	
	15.06. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe 11:00 Uhr Bergmesse am Lindenstein
	19.06. Donnerstag	09:00 Uhr	Festmesse zu Fronleichnam und Prozession
	22.06. Sonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe
	28.06. Samstag	06:00 Uhr	Mariazellwallfahrt
	29.06. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe mit dem Pfarrchor
JULI	06.07. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	13.07. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	20.07. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	27.07. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
AUGUST	03.08. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	10.08. Sonntag	09:00 Uhr	Hl. Messe anschließend Pfarrfest
	15.08. Freitag	08:45 Uhr	Hl. Messe - Maria Himmelfahrt
	17.08. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	17.08 bis 21.08.	Medjugorje Wallfahrt	
	24.08. Sonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe wegen Pfarrfest in Rohrbach
	30.08. Samstag	19:00 Uhr	Jugendmesse mit P. Johannes Paul und „SADG“
31.08. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe	
SEPT.	07.09. Sonntag	09:00 Uhr	Hl. Messe 11:30 Uhr Bergmesse am Gföhlberg
	14.09. Sonntag	09:00 Uhr	Hl. Messe 11:00 Uhr Bergmesse am Kirchenberg
	21.09. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	28.09. Sonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe
OKTOB.	05.10. Sonntag	09:00 Uhr	Erntedankfestmesse
	12.10. Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
	19.10. Sonntag	08:45 Uhr	Weltmissionssonntag
	26.10. Sonntag	09:00 Uhr	Nationalfeiertag - Tag der Begegnung

TERMINE IN ROHRBACH A.D.GÖLSEN

APRIL	17.04. Gründonnerstag	20:00 Uhr	Feier vom letzten Abendmahl
	18.04. Karfreitag	20:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	19.04. Karsamstag	21:00 Uhr	Osternachtsfeier mit Speisenweihe und Agape am Pfarrplatz
	20.04. Ostersonntag	10:00 Uhr	Auferstehungsfeier
	21.04. Ostermontag	05:30 Uhr	Emmausgang zur Weingartner Kapelle
	27.04. weißer Sonntag	10:00 Uhr	Festmesse
		10:00 Uhr	Hl. Messe anschließend Pfarrkaffee
MAI	01.05. Donnerstag	09:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Hainfeld
	04.05. 3. Ostersonntag	08:00 Uhr	Florianimesse
		10:00 Uhr	Wortgottesdienst
	10.05. Samstag	10:00 Uhr	Erstkommunion
	11.05. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe zum Muttertag
	18.05. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
	25.05. Sonntag	09:00 Uhr	Firmung mit Weihbischof Anton Leichtfried
		19:00 Uhr	Maiandacht beim Wieser
	28.05. Mittwoch	19:00 Uhr	Bittgang zur Mayer Kapelle
	29.05. Donnerstag	10:00 Uhr	Hl. Messe - Christi Himmelfahrt
30.05. Freitag	18:00 Uhr	Friedensgebet	
JUNI	01.06. Sonntag	08:00 Uhr	Wortgottesdienst
		10:00 Uhr	Hl. Messe
	08.06. Pfingstsonntag	10:00 Uhr	Festmesse
	09.06. Pfingstmontag	Pfarrwallfahrt nach Maria Anzbach - Abfahrt 08:00 Uhr	
	15.06. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
		11:00 Uhr	Bergmesse am Lindenstein
	19.06. Do. Fronleichnam	08:00 Uhr	Hl. Messe
	22.06. Sonntag	09:00 Uhr	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
27.06. Freitag	18:00 Uhr	Friedensgebet	
29.06. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Ferienspieleröffnung anschließend Pfarrkaffee	
JULI	06.07. Sonntag	08:00 Uhr	Wortgottesdienst
		10:00 Uhr	Hl. Messe
	13.07. Sonntag	Ferienlager in Losenstein	
	14.07. bis 19.07.	Ferienlager in Losenstein	
	20.07. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
	25.07. Freitag	18:00 Uhr	Friedensgebet
	27.07. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
AUGUST	03.08. Sonntag	08:00 Uhr	Wortgottesdienst
		10:00 Uhr	Hl. Messe
	10.08. Sonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe wegen Pfarrfest in Hainfeld
	15.08. Freitag	10:00 Uhr	Hl. Messe - Maria Himmelfahrt
	17.08. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
	17.08 bis 21.08.	Medjugorje Wallfahrt	
	24.08. Sonntag	09:00 Uhr	Festmesse anschließend Pfarrfest
	29.08. Freitag	18:00 Uhr	Friedensgebet
31.08. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe	
SEPTEMB.	07.09. Sonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe
		10:00 Uhr	Wortgottesdienst
	14.09. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe - Dirndlgwandsonntag
	21.09. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
		14:00 Uhr	Dreikreuzwallfahrt
	26.09. Freitag	18:00 Uhr	Friedensgebet
28.09. Sonntag	09:00 Uhr	Erntedankfestmesse	
OKTOBER	05.10. Sonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe
		10:00 Uhr	Wortgottesdienst
	12.10. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
	19.10. Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe zum Weltmissionssonntag
	26.10. Sonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe Nationalfeiertag
	31.10. Freitag	18:00 Uhr	Friedensgebet

Gedanken zu Ostern

Walter Huber

Schon in der Antike, die Götter der Griechen,
Da konnte ein jeder den andern nicht riechen.
Allmählich entstand dann der Eingottgedanken.
Der wies dann die Vielgötterei in die Schranken.
Es blieb nur der Chef, alle andern verschwanden.
Sie kamen den Menschen allmählich abhanden.
Es hieß dann, man soll nur den einen Gott lieben!
So ist es dann großteils bis heute geblieben.
Was wurd' nicht in Gott's Namen alles erfunden:
Gemordet, gelogen, vertrieben, geschunden.
In Kreuzzügen zeigte man christliche Liebe
Und wer da nicht mittat, bekam kräftig Hiebe.
Amerikas Urvölker mussten erkennen,
Was wir Europäer so Nächstenlieb' nennen.
Gott soll auch den Amerikanern viel nützen
Und sie vor den Andern im Kriege beschützen.
Der Terror mit Selbstmord bringt Blutbadgewimmel.
Man sagt, dafür sitzt man bei Allah im Himmel

Und Israel, Gottes erlesene Mandeln,
Verteidigen alles und schießen und handeln.

Doch woll'n wir voll Zuversicht nach vorne schauen

Und Jesus' Worten voll Zuversicht trauen;
Wie oft mahnte er: Brüder liebt eure Feinde
Betet für Böse in eurer Gemeinde
Egal, welches religiöse Getriebe:
Stehts gelte: "Ertraget einander in Liebe!"

Jetzt kommt wieder Ostern, ein stilles Gedenken,
Wo wir die Gedanken an Kreuzestod lenken.
Es war „Gottes Sohn“, der am Kreuz musste sterben
„Ans Kreuz mit IHM“ schrien gar lautstark die Schergen.

Wenn ich da der Gott wär', ich hätt meine Zweifel
Und dächte mir manchmal: geht's alle zum Teifl!
Es ist halt sein Job, zur Verzeihung bereit,
Doch leicht ist das nicht

.... Manchmal tut mir Gott leid!

Gottesdienste Hainfeld

Sonntag	8:45	Hl. Messe
Montag	9:30	Hl. Messe im Pflegeheim
Dienstag	-----	-----
Mittwoch	-----	-----
Donnerstag	18:30	Hl. Messe
Freitag	-----	-----
Samstag	19:00	Hl. Messe

Gottesdienste Rohrbach a.d.Gölsen

Sonntag	10:00	Hl. Messe
Montag	-----	-----
Dienstag	9:00 - 9:30	Stille Anbetung
Mittwoch	18:30	Hl. Messe
Donnerstag	-----	-----
Freitag	7:30	Hl. Messe
Samstag	-----	-----

Kanzleistunden und Kontakt



Pfarre Hainfeld

Feldgasse 36
3170 Hainfeld

Kanzleistunden:

Dienstag: 13:00 bis 16:30 Uhr

Freitag: 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr

Tel: 02764 2322

IBAN: AT10 2025 6075 0003 6640

E-Mail: hainfeld@dsp.at

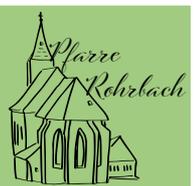
Homepage: <https://www.hainfeld.dsp.at>

Sprechstunde: Samstag nach der Vorabendmesse



Pfarre Rohrbach a.d.Gölsen

Kirchengasse 2
3163 Rohrbach a.d.Gölsen



Kanzleistunden:

Mittwoch: 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr

Tel.: 02764 2520

IBAN: AT85 2025 6077 0000 5155

E-Mail: rohrbach@dsp.at

Homepage: <https://www.rohrbach.dsp.at/>

Sprechstunde: Freitag nach der Frühmesse

Tel. P. Josef: 0664 80181 223

